

vorhandenen Angaben die Auffassung des Verfassers stets richtig wiedergegeben zu haben.

Von Aeusserlichkeiten erwähne ich noch: Um die Einheitlichkeit des ganzen Werkes auch in dieser Hinsicht zu wahren, ist für den Druck dieses Bandes die alte Orthographie gewählt worden. Aus dem gleichen Grunde habe ich mich an die in den früheren Bänden gebrauchte Schreibung der geographischen Namen gehalten.

Es war längst ein Gegenstand des Bedauerns, dass in diesem Werk zwar der erste, nicht aber der zweite Band ein Sach- und Namen-Register erhalten hatte. Der Verlag entschloss sich auf meinen Vorschlag, nicht nur diesem Bande einen Index beizugeben, sondern ihn auch auf den Inhalt von Band II auszudehnen. Zu seiner Herstellung erklärte sich Fräulein E. RENTNER bereit und hat die mühevollen und nicht leichten Arbeit mit grosser Hingabe ausgeführt.

Den Ausdruck meines besonderen Dankes für stets freundliche Förderung und Berathung gestatte mir Herr Prof. ERICH VON DRYGALSKI. Ferner danke ich Herrn Consul VOHSEN, dem Inhaber der Verlagsanstalt DIETRICH REIMER, ergebenst für das Entgegenkommen, dessen ich mich während der Drucklegung von seiner Seite in jeder Hinsicht zu erfreuen gehabt habe. Durch werthvolle Mittheilungen eigener Reise-Ergebnisse haben mich Herr Oberbergrath CREMER-Hamm, Herr Bergassessor KRAUSE-Berlin, Director der Schantung-Bergbaugesellschaft, und Herr Fritz WEISS, deutscher Consul in Tshöng-tu-fu, mit grösster Zuvorkommenheit unterstützt, was ich an den betreffenden Stellen dieses Bandes dankbar hervorgehoben habe und hier wiederhole. Endlich ist es mir ein Bedürfniss, Herrn und Frau Baron VON RICHTHOFEN-Kohlhöhe, die mir die Benutzung des wissenschaftlichen Nachlasses FERDINAND VON RICHTHOFEN's nach dem Tode seiner Gattin in jeder Weise erleichtert haben, meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

BERLIN, Anfang April 1912.

ERNST TIESSEN.